**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 83 (1957)

**Heft:** 31

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



## Der unfreiwillige Humor

# in den Gazetten

Auch ein Rekord. - Anlässlich einer Pfarrwahl in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Allschwil begaben sich von 3747 stimmberechtigten Frauen und Männern 363 in die Urne. Das entspricht einer Stimmbeteiligung von nicht ganz zehn roPzent!

Wo haben die Allschwiler diese Urne her?!

Unter der Direktion von Markus Breitner hat das Stadttheater Chur in der Zeit vom 5. Januar bis 28. April 66 eigene Vorstellungen durchgeführt, die von über 14 Besucher frequentiert wurden. Belegt

Die armen Besucher waren stets in der Minderzahl!

Weißtannen, (Eing.) Letzten Montag löste sich das Schweizerschiff «Silverstar» in Hamburg von Anker nach den Inseln Havanna und Kuba. Nach Ablauf eines Jahres wird es wieder

nach der Insel Hamburg zurückkehren!

gebären, der kurze Zeit nach der zwischenzeit war ihre Mutter gestorben. Der Vater verheiratete sich wieder und, damit die Kirche im Dorf blieb, verehelichte sich Erika mit dem Sohn ihrer Schwiegermutter. Auf seinen W.--

Das tun die meisten!

Magenbrot Beutel 1 .-Madenbrotstangen . . . Stück —.40

En Guete!

Mit Rückvergütung!

Gesucht junge, frdl. Serviertochter sonntags und abends geschlosen. Gut Vo-

Ein kluges Mädchen!

Modernes Tailleur, Pepita-gemustert. Kragen mit Trottoir.

.. auf das man sich vor den Autos retten kann!

aparter Itüriger, alt bemalter Schrank 1779; gross., rund. Walliser Tisch Barock; Liseusli;

Fabrikations- und Handelsfirma sucht

### 10 000 Fr.

für 3 Monate. Als Sigherheit großes Waren-lager, das bereits verkauft ist. Hoher Zins und Gewianbeteiligung. Offerten unter Chiffre X 18372 an die Annoncen-Abteilung der Nauen

Rückzahlung mit Geld, das bereits ausgegeben ist .....

Fred Perren et Enid Wilson, – Exhibitions journalières. Ecole Suisse de ski Suvretta-Champfèr: Ueli Gantenbein. – Bridge: Mme Paola Cochand. – Nurse pour enfants à l'hôtel

« ... et pas pour le grand-père »!

Im Tessin in bekanntem Fremdenkurort am See zu verpachten

### Hotel-Restaurant

14 Betten, alle mit fl. Wasser, diverse Gesellschaftsräume (Bankette)

Himmelbetten mit Brause!

#### PROGRAMM

Choralvorspiel «Macht hoch die Tür» für Orgel Da muß man sie aber ziemlich hoch machen!

### **Eintrittspreise**

Tribüne		•				Fr.	5
Sitzplatz						Fr.	3.—
Stehlplatz						Fr.	2

Stehlplatz sollte eigentlich billiger sein!

Gemeindesteuervorbezug 1957. Mit der Steuerrechnung für das Jahr 1956 ist den Steuerpflichtigen wiederum ein dreiteiliger Einzahlungsschein (1.—3. Quartal) für den Gemeindesteuervorbezug 1957 zugestellt worden. Dadurch soll dem Steuerpflichtigen ermöglicht werden,i Gddmeiteenes röügdmoh dmoh dmoh dmoh dmgl d

So verständlich ist mir die ganze Steueraufforderung!

von mir, sie zu enttäuschen.» Er zögerte. «Sie scheint all die Jahre hindurch ihre ganze Hoffnung auf mein Versprechen von damals gesetzt zu haben.»

Margarets Geischt war gerötet. Ihr Ausdruck war unge-

Ihr Fleisch blieb blaß!

nicht mehr so schnell vergißt. Diese Tragikkomödie des Ausgestoßenen, in der sich Humor und Wehmut, Lebenszuversicht und Hoffnungslosigkeit brüderlich die Hand riechen, hat nicht nur menschlich, sondern auch künstlerisch wiel gen, da der D

... wodurch es nicht bis zum Handkuß gekommen ist!

